

# Mit Regenwasser 50 % Trinkwasser sparen **NEU!**

Hochwertiges Trinkwasser für die Toilettenspülung oder die Gartenbewässerung zu nutzen, ist eine Vergeudung wertvoller Ressourcen. „Regenwassernutzung“ lautet das Gebot der Stunde. Damit gemeint ist die Sammlung von Regenwasser in einer simplen Regentonne oder – etwas aufwendiger – in einer Regenwasserzisterne. In den vier Gemeinden der KLAR! Mittleres Raabtal Feldbach, Eichkögl, Kirchberg und Paldau fallen jährlich rund 1,5 Mio. m<sup>3</sup> Niederschlagswasser auf Dachflächen, was etwa dem Volumen des Stubenbergses

entspricht. Das Potenzial ist somit enorm! Ziel ist es, die Bevölkerung für das Thema Regenwassernutzung zu sensibilisieren. Etwa die Hälfte des täglichen Wasserbedarfs wird für die Toilettenspülung, Wäschewaschen, Gartengießen und Autowaschen verwendet. Dieses Wasser könnte prob-

lemlos durch gesammeltes Regenwasser ersetzt werden. Die Baufirma Puchleitner präsentierte ein fertig ausgeklügeltes Tanksystem zur Regenwassernutzung. Allen interessierten Bürgern steht der Leitfaden „Umgang mit Niederschlagswasser“ zur Verfügung, der im Gemeindeamt abgeholt

werden kann. Sie können den Leitfaden aber auch online unter <https://www.feldbach.gv.at/feldbach2015/wp-content/uploads/Beilage-8-Umgang-mit-Niederschlagswasser-Private.pdf> downloaden.



*Regenwasser ist ein kostbares Gut und kann mit dem präsentierten Tanksystem das Trinkwasserleitungsnetz enorm entlastet werden.*



## Vorsorgen schafft Sicherheit – 10 Jahre Transportleitung Oststeiermark

Der Grundwasserspiegel sinkt – der Verbrauch steigt. Vor 10 Jahren wurde die Wassertransportleitung Oststeiermark (TLO) als Notwasserversorgung konzipiert. Sie ist für die Verbandsmitglieder heute eine Wassergrundversorgung. Die TLO bringt bestes Trinkwasser aus dem wasserreichen Norden der Steiermark in den zunehmend trockeneren Südosten. An Spitzentagen rinnen 100 Liter pro Sekunde in den Südosten der Steiermark. Damit sichert die Transportleitung rund 400.000 Menschen das Lebensmittel Nummer eins und zudem dem Südosten Österreichs wirtschaftliche Entwicklungsfähigkeit. Seit Bestehen der TLO wurden 10 Milliarden Liter an

die Mitglieder geliefert. Bgm. Ing. Josef Ober, der die Notversorgung initiierte und dem Verband als Obmann vorsteht: „Hätten wir diese Leitung heute nicht, hätten wir in

der Südoststeiermark bereits massive Probleme.“ Und er kündigte zum Jubiläum eine weitere Investition in die Versorgungssicherheit an: Zwischen Gleisdorf und Hartberg

soll ein 2.000 m<sup>3</sup> fassender Hochbehälter entstehen. Baubeginn ist 2021. Und auch in die Notstromversorgung wird in den kommenden Jahren weiter investiert.



Das 10-jährige Jubiläum der Wassertransportleitung Oststeiermark wurde in Hartberg gefeiert.